

© Renate Alf



**GRUNDSÄTZLICHES  
UND STRITTTIGES**

- 4 Qualität in der Schule**  
Zur Diskussion um Qualitätsmanagement in der Schule  
MARTIN BONSEN
- 9 Qualitätsmanagement in Schulen**  
Mit System zu einer veränderten Schulkultur  
ULF BRÜDIGAM
- 13 Was dafür spricht, was dagegen**  
Qualitätsmanagement an Schulen  
WOLFGANG BÖTTCHER, JÖRG E. FEUCHTHOFEN,  
ANDREAS GRUSCHKA
- 16 Wettbewerbe und die Frage nach dem Sinn**  
Wie werden Wettbewerbe für Schulentwicklung wirksam?  
KATRIN HÖHMANN
- 18 Lernstandserhebungen**  
Stellenwert von Lernstandserhebungen für die Schulentwicklung und Realisierungsschwierigkeiten  
ULRICH STEFFENS
- 21 Mit Qualitätsmanagement Wirkung auf das Lernen erzielen?**  
Die „Lernende Schule“ im Gespräch mit David Green

**„Wenn ich Lehrern Feedback geben kann“**

Die Elternzeitung in Form von Bildern, Fotos und Collagen hat Funktionen: Sie motiviert, fördert, liefert eine Rückmeldung zur Qualität der Schulentwicklung zu geben. Als Kind werden die Regeln, die die Elternzeitung enthält, zum Unterrichtsplan. Die vier Beispiele zeigen einen kindlichen und individuellen, schülerorientierten und individuellen Produkt, die in diesem Rahmen entstehen.

**Uns als Lernende erkunden**

Unsere Schule ist ein Gymnasium im städtischen Bereich. Hier lernen Schülerinnen und Schüler von der 5. bis zur 12. Klasse. Durch eine langjährige Entwicklung, die von Michael Greiner vorgegeben wird, können wir beobachten, wie die Schüler von und durch die Lernende an unserer Schule lernen. Diese Regeln haben sich bei der langjährigen Entwicklung unserer Schule geändert. Wie trägt sich das an? Und was sagen die Kinder dazu? Welche Aufgabenstellungen sind für die Schüler als „Lernende“? Was ist ihnen beim Lernen wichtig?

Zu den Aufgabenstellungen haben die beteiligten Schülerinnen und Schüler die Situation als realitätsbezogenen eigenen Erkenntnisprozess. Die durch die Foto ermittelten Gedichte ergänzen die Texte und Zeichnungen in der Schule und zeigen in zur architektonischen Qualität.

**Prozess**  
Die Schüler arbeiten in kleinen Gruppen. Sie erörtern die Aufgabenstellungen und erörtern die Ergebnisse. Die Schüler erörtern die Ergebnisse und erörtern die Ergebnisse.

**IN WORT UND BILD**

- 14 „Wenn ich Lehrern Feedback geben kann“**
- 28 Uns als Lernende erkunden**

## PRAXIS

- 25 Das Lernen sichtbar machen**  
 Fotografische Erkundungen als Ausgangspunkt für schulische Qualitätsdiskussionen  
 MICHAEL SCHRATZ
- 30 Qualität entwickeln**  
 Zur Arbeit mit den Online-Portalen „IQES online“ und „InES“  
 FRIDO KOCH/ULRIKE NEUMÜLLER
- 32 Audit als Instrument partizipativer Schulentwicklung**  
 Was darf eine Schule von einem Audit erwarten?  
 SABINE SCHWEDER
- 34 Systematische Entwicklung der Unterrichtsqualität**  
 EMU: Ein Werkzeug zur Unterrichtsdiagnostik  
 ANDREAS HELMKE UND TUYET HELMKE
- 37 Kollegiale Hospitationen**  
 Systematisches kollegiales Lernen als wichtiger „Baustein“ eines pädagogischen Qualitätsmanagements  
 MAIKE SCHUBERT

## FOKUS SCHULLEITUNG

- 41 „Wir s(w)ollen QM machen!“**  
 Wozu, wie und wer hilft Schulleitungen dabei? Ein niederschwelliges Selbstinterview  
 ERIC WOITALLA

## MAGAZIN

- 45 Die Hattie-Studie in der Diskussion**  
 STEFAN KELLER
- Gemeinsam über Unterricht und Schule nachdenken**  
 JANA SCHMUTZLER
- Bildungsarbeit im Umbruch**  
 PETRA DRUSCHKY
- 48 Autorinnen und Autoren/Vorschau/Impressum**

## WERKSTATT (Heftmitte)

### Qualität sichern, entwickeln und „managen“ CARMEN BIETZ UND FELIX WEICHSEL

The workshop materials include:

- Die „Kundschaft“ einer Schule:** A page with three photographs showing students in various school settings. Text includes 'Lernsituation und -ort', 'Aufforderungen und Aufgaben', and 'Alten und ihre Kinder'. A quote asks: 'Analogie: Welche Kundenrollen erwarten Sie sich von den vielfältigen und sich teilweise widersprechenden Erwartungen schulischer „Kundschaft“?'.
- Anliegen an einen QM-Bauftrag:** A flowchart starting with 'Schulinterne und -externe' leading to '1. QM-Bauftrag beschreiben (auf Basis von Schulinterne und -externen)'. It branches into '2. Analyse und Zielsetzung', '3. Aufstellung eines', '4. Einbindung der', '5. Einbindung der', and '6. Einbindung der'. It concludes with '7. Einbindung der' and '8. Einbindung der'.
- Eisbergmodell: Schulische Qualitätskultur:** A diagram showing an iceberg with 'Schulische Qualitätskultur' above the water and 'Schulische Qualität' below. A table lists various quality dimensions and their indicators.
- Schulische Qualität: Instrumente, Methoden, Verfahren:** A fishbone diagram with 'Schulische Qualität' at the head, branching into 'Instrumente', 'Methoden', and 'Verfahren'.